

Integration

Sprachförderkette des Landes Schleswig-Holstein

Die Sprachförderkette des Landes bietet den zahlreichen Geflüchteten, die seit 2015 nach Deutschland gekommen sind, eine Vermittlung erster sprachlicher Mittel zur Verständigung von Anfang an sowie Unterstützung bei der Orientierung in der neuen Umgebung. Um eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt und in die Aufnahmegesellschaft zu unterstützen, wird zudem ein Spracherwerb bis zu hohen Niveaustufen sichergestellt.

Gemeinsam mit dem zuständigen Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration hat der Landesverband unter Federführung von Christina Bruhn 2018 die Konzepte der Landesprogramme zur Sprachförderung in

diesem Sinne weiterentwickelt. Die zu Beginn der Sprachförderkette stehenden WiSH-Kurse wurden weiter flexibilisiert, um noch mehr Geflüchtete zu erreichen. Im Projekt „Starterpaket für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein“ (STAFF.SH) wurde das Lernangebot ausgeweitet, so dass nun bis zu 800 Unterrichtsstunden möglich sind. Damit haben auch Asylsuchende, die (noch) keinen Zugang zum Integrationskurs haben, die Chance auf einen Spracherwerb bis hin zum Niveau B1. Geflüchtete mit größeren Lernhemmnissen können mit diesem Lernumfang das Sprachniveau A2 erreichen. Und das 2018 neu hinzugekommene Bundesprogramm der Erstorientierungskurse wurde um landesfinanzierte, flankierende Maßnahmen ergänzt, die den Lernerfolg unterstützen.

Sprachförderkette Schleswig-Holstein 2018

